

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Sonnabend den 12. März 1892.

86. Jahrgang.

Abonnementpreis

In der Hauptstadt über den in Stadt...

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich...

Redaction und Expedition: Johannstraße 6.

Die Expedition ist Wochenlang ununterbrochen...

Filialen:

Otto Hermann's Cortin. (Wilfried Oehm), Halberstädterstraße 1.

№ 132.

Bur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen Sonntag, den 13. März, Vormittags nur bis 9 Uhr geöffnet.

Leipzig, 12. März

Se. Majestät der Kaiser hat gestern zwar das Bett bereitet verlassen können, muß sich indessen noch Schonen auflegen. Die Entzerrung von Vorträgen wurde daher noch angelehrt.

Die „Neuzeitung“, welche das Heftigste Banner in der Volksschaufrage so hoch hält, ist jedoch damit gar nicht einverstanden. Sie macht indessen nicht offen Front gegen den Kultusminister, sondern fertigt seine Vorträge unter Beugung auf einen amerikanischen Ausruf an die Frauen wie folgt ab: „Wir lehnen alle Vorträge, die Zahl der „Blaustrümpfe“ zu vermehren, heißt, aber erst schieben ab. In Amerika lautet es immer mehr: „Wohle zu werden, daß die Männer nichts lernen, die Frauen aber desto eifriger studieren.“

Bei dem in Aussicht gestellten Gesetzentwurf über Einführung einer Einheitszeit mag daran erinnert werden, daß diese Frage der letzte Gegenstand war, zu dem der greise Woltke als Abgeordneter das Wort im Reichstag ergriffen hat.

Es ist ein unangenehmes Anzeichen, daß die liberalen Bürgerkassen dagegen zur Folge haben muß. Etwas günstiger für diejenigen, welche das Zustandekommen einer Volksschaufrage in gegenwärtiger Zeit für wünschenswert und notwendig halten, würde die Sachlage durch den Zutritt der Freiconservativen zu der liberal-conservativen Mehrheit gehalten. Die Aufsicht auf die „Welt“ erwidert in dem Freiconservativen Organ die Mitglieder gerade dieser Partei gar nicht. In der Commission haben die Freiconservativen Mitglieder bisher meistens mit den Liberalen zusammengewirkt und wir haben das Vertrauen, daß die Partei auch fernerhin fest steht im Widerstand gegen principiell unannehmbare Vorschläge.

Feuilleton.

Schloß Erlenhof.

Roman von D. Sch.

Fräulein Paula Schirmer hatte man nach langen, vergeblichen Suchen endlich vom Schauplatz des Unglücks entsetzt gefunden; sie war unversehrt geblieben, aber die Angst um Gertha, die sie verloren hatte, schien einen unheilvollen Einfluß auf sie ausgeübt zu haben, denn als sie aus dieser Ohnmacht erwachte, vermochte sie ihre Sprache nicht zu gebrauchen. Wehmüthig ließ sie sich auf das Schloß führen, aber kein Laut drang über ihre Lippen; nur als sie Gertha gegenüberstand und das süße Kinderlächeln ihr aus den geschlossenen, schmerzlichen Lippen schaute, floß ein freudiger Ausdruck über das harte Antlitz; plötzlich beugte sie sich über die Kleine, deren Mund sie unglücklich, — dann aber deutete sie durch Zeichen an, daß sie nicht im Schloß bleiben wolle, und so große Mühe sich auch die Baronin gab, das pflichtgetreue Mädchen an den ehemaligen Platz zu stellen, setzte Fräulein Schirmer allen Widerstand entgegen und Fräulein Schirmer allen Widerstand entgegen und Fräulein Schirmer allen Widerstand entgegen.

„In Ihrem Interesse, Herr Baron, ist es notwendig, daß Sie Ihrem Schwager sofort das letzte Geheiß geben. Wie ein Kaufmann hat sich die Kunde verbreitet, daß Sie an jenem Unglückstage hier waren; Ihre Heirath mit ihm nur dem war Belegen bekannt, Ihre Ausweisung mit ihm nur dem Todten und mir; zu welchen furchtbaren Combinationen es also führen könnte, wenn Sie sich fern hielten, brauche ich Ihnen nicht zu sagen. Die Verurteilung ist das gefährlichste Gift, von dem ein einziger Tropfen genügt, um Leben, Ehre, ja die Freiheit zu vernichten.“

Ein Jeder hat, er sei auch, wer er mag, ein letztes Geheiß und einen letzten Tag. Baron Sternau hat jetzt Jenes den Sieg entziffert; er hat die Macht gewonnen, aber Gertha's Gesicht zu entscheiden, allein auch er ist nur ein sterblicher Mensch und mein Glaube hält fest an dem beruhigenden, verfluchten Gedanken, daß Gott gerecht und barmherzig ist und über kurz oder lang die Menschen da straft, wo sie gesündigt haben. Auch Ihnen wird nach einmal die Sonne des Glüdes aufgehen, und Sie werden in der Liebe Ihres Kindes genesen von dem Weh, das Sie jetzt empfinden.

leisere Schatten ruhen. Also Ruth, wenn auch das Herz unter der Last zusammenbrechen droht. „Das Herz des Mannes muß hart und rein sein, wie Stahl, wenn es den Kampf mit dem Leben aufsuchen soll. Klang es leise von den Lippen des Heilighen. „Es klimmt sich, aber es darf nicht brechen, auch dann nicht, wenn das Lebenslicht in eine Wunde geräth und in den Wogen des Schmerzes, der Leiden, der unbesiegbaren Sehnsucht unterzugehen droht.“

trotz des unglücklichen Verlaufes der Commissionverhandlungen...

Zur Cumberland-Frage wird der "Nationalen Zeitung" aus Dresden als verlässig folgende Thatsache mitgeteilt:

Vor einiger Zeit erhielt ein tüchtiger, sehr angesehener Baron, der Director eines Seminars, den Auftrag, dem Herzog von Cumberland einen Arzt für seinen ältesten Sohn vorzuschlagen...

Man kann sich nun fragen, wenn der Herzog von Cumberland die ihm hier zugewiesene Stellung bezieht...

Wie hat das Ansehen des Reichstages unter der anhaltenden Schwäche seiner Mitglieder leidet...

„Voll der Gesundheit“... Das Reich leidet nicht nur unter dem Verlust der Gesundheit...

Das Reich leidet nicht nur unter dem Verlust der Gesundheit... sondern auch unter dem Verlust der Gesundheit...

Als Oera wird am 11. März geschrieben: Die heutige Sitzung des Landtages...

Der Verkauf der Adressverhandlung im ungarischen Parlament zeigt täglich das fröhliche Auftreten der Regierungspartei...

Die von 4150 A. nach auf Antrag des Finanzministeriums abgelehnt, daß ein höherer Betrag für die Erbauung eines Schuppenes in der Nähe von Ober-Landenberg bewilligt...

Das letzte Bulletin von gestern über den Großherzog von Hessen lautet: Der Großherzog hatte eine ruhige Nacht...

Auf der Kaiserlichen Versammlung der bairischen Nationalparlamentarier sagte der berühmte Rechtslehrer Professor Dr. Meyer...

Die Nationalparlamentarier in München haben sich heute dem Reichstag gegenüber erklärt...

Der Prinzregent von Bayern verließ dem Finanzminister Dr. Freiherrn von Riedel den Hut...

Die Kammer der bayerischen Reichsräte genehmigte mehrere Gesetze...

Wie der Staatsminister für Württemberg meldet, werden der König und die Königin am Montag nach München reisen...

Der Verkauf der Adressverhandlung im ungarischen Parlament zeigt täglich das fröhliche Auftreten der Regierungspartei...

Organisation betrachtet haben, einem Ausschusse mit fünf socialdemokratischen Mitgliedern...

Das Kom wird gemeldet: Das erneuerte Ernennungsdekret für den als Posthalter in Berlin in Aussicht genommenen Senator Taverna ist noch nicht erschienen...

Die Antwort Italiens bezüglich der Handelsvertragsunterhandlungen ist im Bundesratheshaushalt in Bern eingetroffen...

Die Polizei von Larent in Italien verhaftete 135 Mitglieder des Geheimbundes Mala Vita...

In Manchester erschien vor dem Polizeigericht ein ehemaliger Pionier-Sergeant, Namens Holden...

Der neue russische Botschafter in Berlin ist Herr Witte...

Die in Paris verbreiteten Nachrichten vom Tode Stambulow's entstehen jeder Begründung...

Die Declaration Wilan's wurde in der serbischen Skupschina an die Abgeordneten verteilt...

In unterirdischen Streifen Athens verlautet, die Regierung erkenne die Nothwendigkeit einer Aufhebung der Kammer an...

Die französische Regierung hat die Ernennung des Herrn Dimitrow in Belgrad an Stelle des am 28. d. M. verstorbenen Herrn Bulewitsch...

Die französische Regierung hat die Ernennung des Herrn Dimitrow in Belgrad an Stelle des am 28. d. M. verstorbenen Herrn Bulewitsch...

Die französische Regierung hat die Ernennung des Herrn Dimitrow in Belgrad an Stelle des am 28. d. M. verstorbenen Herrn Bulewitsch...

Ihrer Wachtposten Kinnendörfer in die Sahara und weiter nach Süden...

Die Zeitung „Das Deutschthum in Transvaal“ bringt die „Südafrikanische Zeitung“ vom 17. Februar folgenden Artikel:

Es ist eine viel verbreitete Ansicht unter den Capocolonisten, daß die Capocolonie ein vollkommen unabhängiges Reich sein sollte...

Die Capocolonisten sind sich einig, daß die Capocolonie ein vollkommen unabhängiges Reich sein sollte...

Die Capocolonisten sind sich einig, daß die Capocolonie ein vollkommen unabhängiges Reich sein sollte...

Die Capocolonisten sind sich einig, daß die Capocolonie ein vollkommen unabhängiges Reich sein sollte...

Die Capocolonisten sind sich einig, daß die Capocolonie ein vollkommen unabhängiges Reich sein sollte...

Die Capocolonisten sind sich einig, daß die Capocolonie ein vollkommen unabhängiges Reich sein sollte...

zahlreichen Caspigen hatten vor und in dem Schloßhofe Aufstellung genommen...

Die hohe Geistliche der Baronin Sternau in dieser Trauerfeierung wollte zwischen den Trauergebern, die von nah und fern gekommen waren...

Baron Arthur Sternau machte mit vollem Eifer Anstalten die Hohenstaufen, sein blaßes Gesicht tauchte bald über, bald unter, aber Niemand vermochte in den kalten Augen zu lesen...

Das leise Geklapper der Hüfte war bei dem Eintritt des jungen Mannes vernehmlich...

Daß der Herr von Kietz, der bei Bornheim und Oering in hohem Ansehen stand, gerade dem gewissermaßen verstorbenen Schwiegervater des Verstorbenen begleitete...

Als sich der Trauerzug in Bewegung setzte, trafen die Hüfte Sternau's mit denen Bornheim's zusammen...

Das und Wuth; Bern und Gedächtnis begegnete ihm und den ersten, tränenüberströmten Blicken Bornheim's...

Die Orgel erklang; ein leiser Flüstern hallte durch die hell erleuchtete Capelle...

Kietz und Bornheim lächelten tief bewegt ihr geistliches Amt aus; noch ein stiller Geheul, — die Orgel öffnete sich; der letzte Helldag hatte sich zu seinen Eltern versammelt...

Sie wand ihre Arme um seinen Hals so fest und innig, als wollte sie ihn nie mehr von sich lassen...

Wenige Wochen nachher besah sich Baron Alfred v. Bornheim auf dem Wege nach England; er hatte bedeutende Empfehlungen, die ihm den Eintritt in die englische Armee, in welcher er Dienste nehmen wollte, erleichterten...

Die eingeleitete Unterredung über den Wirth, sowie über die Entstehung des Brandes hatte zu keinem Resultate geführt...

Das Testament des Grafen Helldag wurde rechtskräftig, Baron v. Sternau übernahm als Vormund Herrh's die Verwaltung des süddeutschen Vermögens...

Es ist ein blühender, sonniger Mai; die Erde hat sich mit leuchtendem Grün bedeckt...

Der Frühling ist überall schön, schön in der freien Gegend, in Thälern, auf Höhen, schön in den Städten...

Es ist ein blühender, sonniger Mai; die Erde hat sich mit leuchtendem Grün bedeckt...

Tausende und Abertausende eilen die große Friedeidsstraße entlang, dem Tempelhofer Feld zu...

Schwärmen Berlin ist an den Paradedagen der Sommerpunct der verschiedensten gesellschaftlichen Elemente der Großstadt...

Schleier schüner Frauen und Mädchen, die in reichem Frühtagsputze...

Im Westen Berlins, im Tiergarten, zwischen dem großen Stern und dem zoologischen Garten...

Vor dem großen querschnittrigen Portal stehen zwei gestaltete Pferde, die von einem Reitertrupp gehalten...

Das eine Pferd, ein prächtiger Rappe, trägt einen Damensattel...

Obne die Hüfte ihres Begleiters anzunehmen, schwingt sie sich auf das Pferd...

Dem Reitertrupp junger Leute, folgt die Jügel fester; einige Minuten läßt sie ihren Begleiter...

Das eine Pferd, ein prächtiger Rappe, trägt einen Damensattel...

sonst über die Partei, als über die corrupte, von allen Liberalen verabschiedet...

Marine.

Berlin, 11. März. S. M. Schiffsjungenausbildung...

Aus dem preussischen Abgeordnetenhaus.

In der Reichstagskommission wurde heute die Beratung fortgesetzt...

andere Staaten 3. In derselben Reihenfolge der Staaten...

Militairisches.

Wien, 11. März. Die österreichische Heeresmacht...

Arbeiterbewegung.

Leitung des Streikes der Berliner Arbeitstafeln...

Bochum, 11. März. Am Sonntag werden in den Städten...

London, 11. März. Es ist nicht richtig, dass heute...

Musik.

Leipzig, 12. März. Im Saale-Wienener fand gestern...

Die Herren Jodisch, Kieffe, Feinlich und Hansen...

Wien, 11. März. Die österreichische Heeresmacht...

Leipzig, 12. März. Im Saale-Wienener fand gestern...

Wien, 11. März. Die österreichische Heeresmacht...

Wien, 11. März. Die österreichische Heeresmacht...

Socialpolitisches.

Die Reelle zum Unterstufungsunterricht...

Vermischtes.

Jena, 11. März. Prinz Friedrich von Sachsen...

Ein kleiner Künstler hat eben einen neuen...

Literatur.

Die großen Fortschritte, welche die heilige...

Jur Frage des Extemporale.

Größe Eltern, die ihre Söhne für den Ernst...

Jung Volksthum.

Das gute Beispiel, mit welchem die Stadt...

(Eingelaut).

Den meisten wohlthätigen Weibern Leipzigs...









Leipziger Börsen-Course am 12. März 1892.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes 'Oester. Credit-Anstalt', 'Oester. Ungar. Staatsbahn', 'Oester. Südbahn', etc.

Text block containing news or commentary related to the market, starting with 'Berlin, 12. März. Fondsbörse...'.

Table titled 'Inländische Fonds' listing various domestic bonds and their prices.

Table titled 'Ausländische Fonds' listing foreign bonds and their prices.

Table titled 'Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actien' listing railway stocks and shares.

Table titled 'Bank-Discont.' listing bank discount rates for various locations.

Table titled 'Deutsche Fonds' listing German bonds and their prices.

Table titled 'Städt.-Anleihen' listing municipal bonds and their prices.

Table titled 'Plandbriefe' listing promissory notes and their prices.

Table titled 'Coursbericht der „Credit- und Spar-Bank“' reporting on the bank's performance.

Table titled 'Schiffahrt' listing shipping schedules and routes.

Table titled 'Sertens' listing various goods and their prices.

Text block containing market news and commentary, starting with 'Berlin, 12. März. Schiffahrt...'.

Wechsel.

Table listing exchange rates for various international locations like Amsterdam, London, Paris, etc.

Bank-Discont.

Table listing bank discount rates for different banks and locations.

Deutsche Fonds.

Table listing German bonds and their prices.

Städt.-Anleihen.

Table listing municipal bonds and their prices.

Plandbriefe.

Table listing promissory notes and their prices.

Coursbericht der „Credit- und Spar-Bank“.

Table reporting on the bank's performance.

Schiffahrt.

Table listing shipping schedules and routes.

Sertens.

Table listing various goods and their prices.

Text block containing market news and commentary, starting with 'Berlin, 12. März. Schiffahrt...'.

Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actien.

Table listing railway stocks and shares.

Bank-Actien.

Table listing bank stocks and shares.

Industrie-Actien und Kuxe.

Table listing industrial stocks and shares.

Ausländische Eisenbahn-Prior.-Obligationen.

Table listing foreign railway bonds.

Kohlen-Actien und -Prioritäten.

Table listing coal stocks and shares.

Umrechnungs-Sätze.

Table listing exchange rates for various currencies.

Inländische Eisenbahn-Prior.-Obligationen.

Table listing domestic railway bonds.

Ausländische Fonds.

Table listing foreign bonds and their prices.

Obligationen von Industrie-Gesellschaften.

Table listing industrial company bonds.

Ausländische Eisenbahn-Prior.-Obligationen.

Table listing foreign railway bonds.

Kohlen-Actien und -Prioritäten.

Table listing coal stocks and shares.

Umrechnungs-Sätze.

Table listing exchange rates for various currencies.

Inländische Eisenbahn-Prior.-Obligationen.

Table listing domestic railway bonds.

Umrechnungs-Sätze.

Table listing exchange rates for various currencies.

Text block containing market news and commentary, starting with 'Berlin, 12. März. Schiffahrt...'.